

KERPEN • BERGHEIM • ERFSTADT**NOTIERT****SPORT- UND SCHWIMMVEREIN****Übungsleiter gesucht**

Kerpen. Der Sport- und Schwimmverein (SSK) sucht Übungsleiter für folgende Bereiche: Rücken-/Wirbelsäulengymnastik, Seniorensport und Fitness. Bewerbungsunterlagen an den SSK Kerpen, Hahnenstraße 34, 50171 Kerpen, oder per E-Mail an Marion Steffens. (ue) info@ssk-kerpen.de

KIRMESGESELLSCHAFT**Konzert mit den Bläck Fööss**

Kerpen-Türnich. Die Kirmesgesellschaft Brügggen veranstaltet am Samstag, 19. Oktober, ein Konzert mit den „Bläck Fööss“ in der Erfthalen in Türnich. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Karten sind unter ☎ 0152/01997633 erhältlich. (ue) www.brügggenkirmes.de

SPORT- UND SCHWIMMVEREIN**Selbstverteidigung für Frauen**

Kerpen. Unter dem Motto „Frauen sind wehrlos? - Denkste!“ führt die Ju-Jutsu-Abteilung des Sport- und Schwimmvereins (SSK) einen Selbstverteidigungskursus für Frauen durch. Der Kursus umfasst fünf Einheiten, jeweils samstags von 14 bis 16 Uhr im Gymnastikraum der Halle 1 des Gymnasiums. Start ist am 9. November. Anmeldungen in der Geschäftsstelle, Hahnenstraße 34, 50171 Kerpen, und unter ☎ 02237/3272. (ue)

ERZIEHUNGSBERATUNG**Kinder- und Medienwelten**

Bergheim-Oberaußem. Immer frü-



Investor Christian Gernandt und Bürgermeisterin Marlies Sieburg präsentierten die Pläne für den Umbau des Einkaufszentrums am S-Bahnhof.

BILD: MEISEN

Rewe-Markt kommt an den S-Bahnhof

EINKAUFSZENTRUM Neue Eigentümer investieren Millionen in die bessere Nahversorgung von Sindorf

VON WILFRIED MEISEN

Kerpen-Sindorf. Mit dem Einkaufszentrum am S-Bahnhof soll es wieder aufwärts gehen. Die neuen Eigentümer, die das 11 000 Quadratmeter große Areal Mitte August für acht Millionen Euro im Zuge einer Zwangsversteigerung erwarben, wollen es „wiederbeleben, wie sie jetzt ankündigten. Der Schwerpunkt soll dabei auf dem Bereich „Lebensmittel“ liegen. So wird in dem Gebäudetrakt, in dem sich bislang unter anderem noch ein Schuhgeschäft und ein Textilgeschäft befinden, bis Ende 2014 ein Rewe-Markt, also ein Vollsor-timer, eingerichtet werden. Der

gegenüberliegende Netto-Markt als Discounter soll dabei erhalten und ausgebaut werden.

Die Immobilienentwickler Thomas Benke-König, Markus Ebertz und Christian Gernandt als Investoren haben schon mit Rewe einen Mietvertrag abgeschlossen. Der Umbau der Gebäude soll in diesem Jahr starten und Ende 2014 abgeschlossen sein. Er soll noch einmal bis zu vier Millionen Euro kosten.

„Hier muss ein richtiges Nahversorgungs-zentrum entstehen“, sagte Gernandt bei der Vorstellung des Projektes, die in einem alten britischen Doppeldeckerbus erfolgte. Der Bus, der als Imbissbu-

de umfunktioniert wurde, soll vorerst im Einkaufszentrum stehen bleiben. Daneben ist noch die Ansiedlung weiterer kleinerer Geschäfte geplant, „Wir wollen den Rewe-Markt auch zur Bahnhofsseite hin mit einem Eingang versehen, um diesen Bereich besser einzubinden“, so Gernandt. Zudem werde es in dem Markt öffentliche Toiletten geben, die bislang am Bahnhof fehlten.

Aufstockung angedacht

Mindestens 110 Parkplätze sollen erhalten bleiben. Das bislang ohnehin bislang nicht genutzte Parkdeck auf dem Dach werde man für die Öffentlichkeit aber schließen.

Die Auffahrt zum Deck soll mit einer Schranke versehen werden, die sich für Mitarbeiter öffnen wird.

Bürgermeisterin Marlies Sieburg begrüßte die Pläne der Investoren: Mit diesen habe die Stadt schon „gute Erfahrungen“ bei der Entwicklung des Einkaufszentrums Sindorf-Nord, in Richtung Ahe, gemacht. Es sei gut, dass es in Sindorf demnächst auch einen Rewe-Markt gebe, der sich dann mit dem benachbarten Netto-Markt gut ergänzen werde. Die Stadt sei sich im Klaren darüber, dass das 2006 fertiggestellte Einkaufszentrum am Bahnhof bislang städtebaulich wenig gelungen sei. Verantwortlich dafür sei die dama-

lige Investorengruppe. „Jetzt sind wir über jede Aufwertung froh.“ So wird an eine Aufstockung der bislang eingeschossigen Gebäude gedacht. In einer oberen Etage könnten Arztpraxen und Dienstleistungseinrichtungen Platz finden. Für eine Aufstockung, die dann architektonisch anspruchsvoll ausfallen soll, müsse aber erst noch die Statik geprüft werden.

Baudezernent Joachim Schwister geht davon aus, dass die Investitionen in das Einkaufszentrum auf die Umgebung „ausstrahlen“ werden. So erhoffe er sich positive Impulse für die Gestaltung des Jamaikaplatzes oder des Geländes des ehemaligen Hallenbades.